

Statistik informiert ...

Nr. 13/2020

23. Januar 2020

Investitionen des Baugewerbes in Hamburg 2018 Investitionsvolumen um knapp 60 Prozent gestiegen

Die in Hamburg ansässigen Baugewerbeunternehmen haben im Jahr 2018 mehr als 70,0 Mio. Euro in Sachanlagen investiert. Das ist ein neuerlicher Anstieg um knapp 60 Prozent, nachdem sich die Investitionssumme bereits im Jahr 2017 um 38 Prozent erhöhte, so das Statistisches Amt Nord. Die Quote von Unternehmen mit Investitionen blieb dabei konstant bei 86 Prozent.

Die Investitionssumme im Bauhauptgewerbe lag bei 53,9 Mio. Euro und hat sich mit einem Plus von 93 Prozent annähernd verdoppelt. Bei einem gleichzeitigen Zuwachs der Beschäftigtenzahl (plus sieben Prozent auf 5 600 tätige Personen) stieg der Investitionswert je tätiger Person auf rund 9 700 Euro. Der Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes (abgerechnete Bauleistungen und sonstige Umsätze) lag mit 4,3 Prozent merklich über dem Vorjahresniveau (2,2 Prozent). Nur ein Prozent der Investitionen in Sachanlagen wurden für Grundstücke und Bauten aufgewendet. Der weit überwiegende Teil (99 Prozent) betraf Ausrüstungsgüter wie Maschinen und Anlagen. Neben diesen Anlageinvestitionen wurden Mietinvestitionen (neu gemietete oder gepachtete Sachanlagen) in Höhe von 1,1 Mio. Euro getätigt (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro).

Das Investitionsvolumen der Unternehmen im Ausbaugewerbe stieg um rund zwei Prozent auf 16,2 Mio. Euro, diese wurden zu gut 97 Prozent für Ausrüstungsgüter aufgewendet. Bei einer um 14 Prozent gestiegenen Beschäftigtenzahl sank der Investitionswert je beschäftigter Person auf rund 1 700 Euro. Bezogen auf den Geschäftsjahresumsatz betrug das Investitionsvolumen 1,1 Prozent (Vorjahr: 1,2 Prozent). Zusätzlich zu aktivierten Anlageinvestitionen investierten die Unternehmen im Ausbaugewerbe knapp 2,8 Mio. Euro in neu gemietete oder gepachtete Sachanlagen (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro).

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtunternehmen, beinhalten daher auch Daten für unternehmensangehörige Betriebe außerhalb Hamburgs. Erfasst wurden Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200